

---



---

# OSTSCHWEIZER BVG- UND STIFTUNGSAUFSICHT

---

## Gebührentarif der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht

vom 8. Juli 2015

Die Verwaltungskommission der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht

erlässt

in Anwendung von Art. 11 Bst. h der Interkantonalen Vereinbarung über die Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht vom 26. September 2005<sup>1</sup>

als Tarif:

### *Kostentragung der Vorsorgeeinrichtungen*

#### *a) Gebührenansätze*

Art. 1. Für Vorsorgeeinrichtungen gelten folgende Gebührenansätze:

Nr.		Franken
10	jährliche Berichterstattungen	500.– bis 62'500.– <sup>2</sup>
11	Registrierung oder Streichung im Register für berufliche Vorsorge bzw. in der Liste der nicht registrierten Vorsorgeeinrichtungen <sup>3</sup>	300.– bis 5'000.–
12	Unterstellung unter die gesetzliche Aufsicht <sup>4</sup>	300.– bis 5'000.–
13	Neuschrift der Stiftungsurkunde oder der Statuten	300.– bis 5'000.–
14	Zusammenschluss (Fusion) oder Aufhebung	1 o/oo des übertragenen Vermögens, wenigstens 300.– und höchstens 5'000.–
15	Vermögensübertragungen oder -aufhebungen	1 o/oo des übertragenen Vermögens, wenigstens 300.– und höchstens 5'000.–
16	Genehmigung von Reglementen über Teilliquidationen	300.– bis 5'000.–
17	zusätzliche Amtshandlungen wie Mahnungen	150.– bis 5'000.–
18	aufsichtsrechtliche Massnahmen <sup>5</sup>	300.– bis 5'000.–

---

<sup>1</sup> Gesetzessammlungen der Vereinbarungskantone:

- Kanton Glarus: III B / 4 / 2;
- Kanton Appenzell Ausserrhoden: 212.02;
- Kanton Appenzell Innerrhoden: 831.410;
- Kanton St.Gallen: 355.01;
- Kanton Graubünden: 219.160;
- Kanton Thurgau: 831.41.

<sup>2</sup> Der Maximalbetrag entspricht der Hälfte der Obergrenze gemäss Art. 8 Abs. 2 der Verordnung über die Aufsicht in der beruflichen Vorsorge (abgekürzt BVV 1; SR 831.435.1), die derzeit 125'000 Franken beträgt.

<sup>3</sup> Art. 48 Abs. 1 BVG (SR 831.40) bzw. Art. 3 Abs. 2 Bst. b BVV 1.

<sup>4</sup> Art. 61 Abs. 1 BVG in Verbindung mit Art. 11 Bst. a der Verfahrensrechtlichen Bestimmungen.

<sup>5</sup> Art. 62 BVG in Verbindung mit Art. 12 der Verfahrensrechtlichen Bestimmungen.

---

## b) Weiterbelastung von Kosten aus der Oberaufsicht

Art. 2. Die Vorsorgeeinrichtungen tragen die tatsächlichen Kosten, die der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht nach den bundesrechtlichen Bestimmungen über die Oberaufsicht als jährliche Aufsichtsabgabe sowie als Gebühren für Verfügungen und Dienstleistungen in Rechnung gestellt werden<sup>6</sup>.

Für die Weiterbelastung von Aufsichtsabgabe und Gebühren werden die für die Bemessung der jährlichen Aufsichtsabgabe geltenden bundesrechtlichen Bestimmungen sachgemäss angewendet<sup>7</sup>.

### Kostentragung der klassischen Stiftungen

Art. 3. Für klassische Stiftungen gelten folgende Gebührenansätze:

Nr.		Fr.
20	jährliche Berichterstattungen	250.– bis 2'500.–
21	Unterstellung unter die gesetzliche Aufsicht <sup>8</sup>	150.– bis 2'500.–
22	Neuschrift der Stiftungsurkunde	150.– bis 2'500.–
23	Zusammenschluss (Fusion) oder Aufhebung	1 o/oo des übertragenen Vermögens, wenigstens 150.– und höchstens 2'500.–
24	Vermögensübertragungen oder -aufteilungen	1 o/oo des übertragenen Vermögens, wenigstens 150.– und höchstens 2'500.–
25	zusätzliche Amtshandlungen wie Mahnungen	150.– bis 2'500.–
26	aufsichtsrechtliche Massnahmen <sup>9</sup>	150.– bis 2'500.–

### Erhöhte Gebührenansätze

Art. 4. Die Gebühren nach Art. 1 und 3 dieses Erlasses können für aussergewöhnlich komplizierte aufsichtsbehördliche Amtshandlungen bis auf das Doppelte des Höchstansatzes festgesetzt werden.

### Aufhebung bisherigen Rechts

Art. 5. Der Gebührentarif der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht vom 26. November 2010 wird per 31. Dezember 2015 aufgehoben.

### Vollzugsbeginn

Art. 6. Dieser Erlass wird ab 1. Januar 2016 angewendet.

Dieser Erlass wird nach Art. 7 der Interkantonalen Vereinbarung über die Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht vom 26. September 2005<sup>10</sup> in den Vereinbarungskantonen publiziert.

<sup>6</sup> Art. 64 ff., insbesondere Art. 64c BVG in der Fassung gemäss Änderung vom 19. März 2010 (BBI 2010, 2017 ff.).

<sup>7</sup> Art. 64c Abs. 2 Bst. a und Abs. 3 BVG in der Fassung gemäss Änderung vom 19. März 2010 (BBI 2010, 2017 ff.) sowie Art. 7 Abs. 1 BVV 1.

<sup>8</sup> Art. 84 Abs. 1 ZGB in Verbindung mit Art. 11 Bst. a der Verfahrensrechtlichen Bestimmungen.

<sup>9</sup> Art. 80 ff. ZGB in Verbindung mit Art. 12 der Verfahrensrechtlichen Bestimmungen.

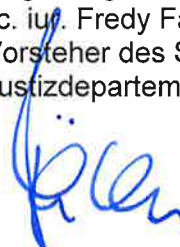
St.Gallen, 8. Juli 2015

Verwaltungskommission der  
Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht

Der Präsident  
der Verwaltungskommission:  
Landammann  
Dr. iur. Daniel Fässler  
Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartementes  
des Kantons Appenzell Innerrhoden



Der Vizepräsident  
der Verwaltungskommission:  
Regierungsrat  
lic. iur. Fredy Fässler  
Vorsteher des Sicherheits- und  
Justizdepartementes des Kantons St.Gallen



- 
- 10 Gesetzessammlungen der Vereinbarungskantone:
- Kanton Glarus: III B / 4 / 2;
  - Kanton Appenzell Ausserrhoden: 212.02;
  - Kanton Appenzell Innerrhoden: 831.410;
  - Kanton St.Gallen: 355.01;
  - Kanton Graubünden: 219.160;
  - Kanton Thurgau: 831.41.